

KANZLEIGEBÄUDE
DEUTSCHE BOTSCHAFT
BELGRAD





karlundp

KANZLEIGEBÄUDE DEUTSCHE BOTSCHAFT BELGRAD

Impressum

karlundp
Gesellschaft von Architekten mbH
Bavariaring 27, D-80336 München
+49 89 55 27 308 0
office@karlundp.de
http://www.karlundp.de

Fotografie Relja Ivanić, SR- Novi Sad
Kunst realities:united, D-Berlin

Daten

Auftraggeberin Bundesrepublik
Deutschland
Bundesamt für Bauwesen
und Raumordnung (BBR)
Bonn/Berlin
Oktober 2020
Fertigstellung
LPH 1-9 HOAI
NUF 1.944 m²
BGF 5.091 m²
BRI 20.146 m³

Standort

Kneza Miloša 74-76, 11040 SR-Belgrad



Aufgabe

Neubau des Kanzleigebäudes der Deutschen Botschaft mit Verwirklichung hoher Sicherheitsanforderungen auf einem beengten Grundstück an der vierspurigen Ulica Kneza Miloša im lebendigen Zentrum von Belgrad. 2009 hat das Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR) einen interdisziplinären Realisierungswettbewerb für das neue Gebäude ausgelobt. Unser Entwurf wurde mit dem ersten Preis ausgezeichnet. 2014 konnten wir nach einer zwischenzeitlichen Weiterentwicklung des Raumprogramms mit den Planungen beginnen.

Planung

Das Planungsteam aus Deutschland und Italien vereinte Expertise aus Architektur, Landschaftsarchitektur und Ingenieurwesen. Örtliche Fachleute ergänzten und erweiterten es zu einem interdisziplinären und Länder

übergreifenden Generalplanerteam. Insbesondere die speziellen, genehmigungsrechtlichen Fragestellungen ließen sich dadurch lösen. Und auch die westeuropäischen Standards vor allem bei den technischen und funktionalen Anforderungen an die Sicherheit des Botschaftsgebäudes konnten so mit örtlichen Firmen und Handwerksbetrieben umgesetzt werden. Nach einer intensiven Planungs- und Genehmigungsphase begannen im September 2017 die Bauarbeiten, die Ende Oktober 2020 mit der Übergabe des fertigen Gebäudes an die Deutsche Botschaft abgeschlossen wurden.

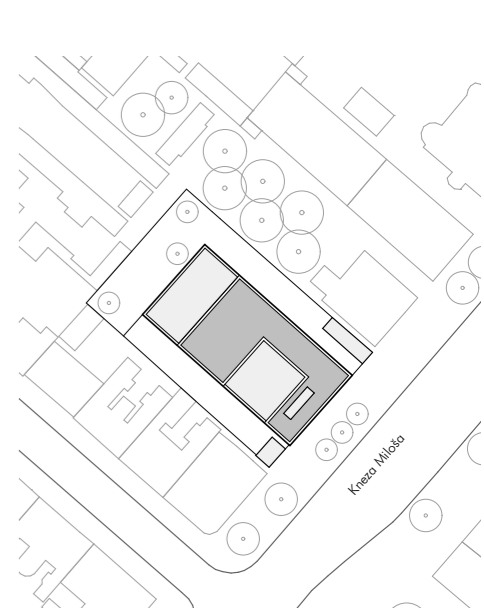
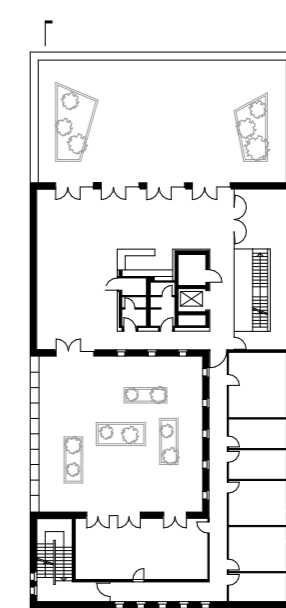
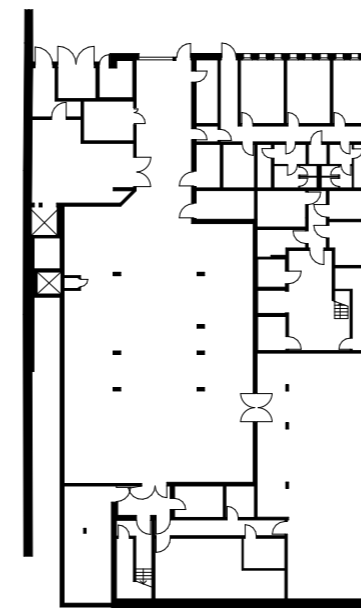
Idee

Als erstes fällt der Blick auf den klaren, ruhigen Baukörper. Seine geometrische Linienführung übernimmt die städtebauliche Grundhaltung der Umgebung und führt diese harmonisch weiter.

Das Kanzleigebäude verfügt über zwei separate Eingänge, die von einer gemeinsamen Pforte kontrolliert werden. Der östliche Eingang erschließt das eigentliche Kanzleigebäude mit allen Räumlichkeiten der Verwaltung und des Botschafters. Der westliche Zugang dient für die Kunden der Pass- und Visastelle. Die Fahrzeuge des Botschaftsbetriebes können das Gelände und die im Untergeschoss gelegene Garage über eine Zufahrtsschleuse erreichen.

Farbe

Die Fassade besteht aus regionalem, fast weissen Travertin aus Serbien und nimmt damit Bezug auf den Namen der Stadt und seiner Bewohner: Belgrad - Weiße Stadt. Büros und Arbeitsplätze der Beschäftigten orientieren sich weitestgehend hin zu den begrünten Freiflächen, aber auch zum Garten der östlich benachbarten Botschaft von Myanmar.



Grundrisse UG und 1. OG

Lageplan



Der Bereich der Kanzlei wird über ein großzügiges Foyer mit Treppenaufgang und einem Lichtraum über alle Geschosse erschlossen. Die Materialien der Fassade bestimmen auch die Farbigkeit im Inneren des Gebäudes. Beispielsweise sind die Böden der Verkehrsflächen vom hellen Travertin geprägt. Die Wandflächen des inneren Kernbereiches aus Nussbaumholz gehen im Eingangsbereich nahtlos in die bronzefarbene Fassadenverkleidung der Pforte über. Der Innenhof wird mit einer begrünten Fassade von Einblicken abgeschirmt und formt so einen introvertierten Ruhebereich. Auch die Räume des Botschafters orientieren sich zu einer weiteren, ruhigen und begrünten Terrassenfläche.

Mitte

Das große Foyer im 1. Obergeschoss dient als Treffpunkt und Veranstaltungsbereich innerhalb der Kanzlei. Diese Gemeinschafts-

fläche lässt sich zu zwei angrenzenden Freibereichen öffnen und erweitern. Außen- und Innenbereich verschmelzen dadurch zu einem abwechslungsreichen Raumgefüge. Die nördliche Terrasse bietet einen weiten Blick über die Stadt hin bis zum Flußufer der Save und den dort gerade entstehenden Neubauten.

Die Verbindung von äußerer und innerer Gestaltung wird auch bei der nach Westen orientierten begrünten Wand zum zentralen Innenhof sichtbar. Diese Fläche wirkt als prägnanter Kontrast zur hellen Natursteinfassade und verdeutlicht die Besonderheit des Bauwerkes auch in die Stadt hinaus:

Sie lässt einen scheinbaren Blick in das durch Grün und Pflanzen geprägte Innere der Botschaft zu und hebt sich damit von der ansonsten geschlossenen Häuserfront an der Ulica Kneza Miloša ab.

Die grüne Wand

Das Kanzleigebäude der deutschen Botschaft wird im Inneren durch den spannenden Dialog zwischen grüner Wand und weißer Fassade geprägt. Symbolisiert der Bewuchs mit Bäumen und Sträuchern das Gastland aus dem Norden, so spiegelt der weiße Travertin die besondere Tradition des Gastgeber und insbesondere der Stadt Belgrad wider.

Im Innenhof treffen sich die beiden Länder und bilden mit dem farblichen und von den Materialien geprägten Spannungsbogen eine besondere Harmonie. Inmitten der hektischen Atmosphäre der lebendigen Metropole herrschen hier Ruhe, Besinnlichkeit und Kontemplation. Der zeitweilige Aufenthalt, der tägliche Blick, der mögliche Treffpunkt sind dabei besondere Qualitäten für Mitarbeiter und Gäste der Botschaft.



Kneza Miloša

Schnitt